

## Bürgerschützen besuchen Uhrenmuseum Königsausfahrt führt nach Bad Iburg

LENGERICH. „Ich habe einen Tick, einen Uhrentick“ verkündete die neue Bürgerschützenkönigin Bärbel Rensinghoff zum Start der traditionellen Königsausfahrt der Bürgerschützen Lengerich 1810. Und so war es naheliegend, das Uhrenmuseum in Bad Iburg anzusteuern. Die Schützenkönigin, auch „Bärbel die Gesellige“ genannt, lud dazu erstmals auch alle Damen des Vereins ein, sodass ein voll besetzter Bus die Nachbarstadt ansteuerte.

Schon von weitem ist das Museum gut sichtbar. Die größte Taschenuhr der Welt mit einem Durchmesser von 1,80 Meter und einem Gewicht von 150 Kilogramm schmückt die Fassade der Einrichtung, die es damit ins Guinness-Buch der Rekorde geschafft hat. Innerhalb des 1820 erbauten Gebäudes bieten mehr als 800 funk-



Das Uhrenmuseum in Bad Iburg war Ziel der Königsausfahrt der Bürgerschützen Lengerich 1810, zu der die neue Königin Bärbel Rensinghoff eingeladen hatte. Zu sehen gab es dort auch ein aus Lengerich stammendes Exponat (kleines Foto).

Fotos: Detlef Dowidat

tionstüchtige Uhren einen Querschnitt durch die Technikgeschichte der Zeitmessung.

Das Museum wurde 1976 vom Kaufmann und Uhrensammler Peter Taschenma-

cher eröffnet. Er ließ es sich nicht nehmen, die Bürgerschützengesellschaft durch das Haus zu führen. Dabei erfuhren die Lengericher, dass das älteste Ausstellungsstück eine französische

Sonnenuhr aus dem Jahr 1470 ist. Beeindruckend waren vor allem die 17 Turmuhren, darunter eine von 1688 mit sogenannter Spindelhemmung, eine weitere aus dem Jahr 1723 mit Sche-



renhemmung sowie eine Kirchturmuhr von 1848 mit Grahamhemmung.

Erstaunt waren die Bürgerschützen, dass auch eine Lengericher Uhr Einzug in das Museum gefunden hat: Das Zifferblatt der ehemaligen Uhr vom Alten Rathaus. Schützenkönigin Bärbel Rensinghoff bedankte sich bei Taschenmacher für die Führung und war begeistert von der eindrucksvollen Uhrensammlung.